

DOPPELHAUSHALT			2017/2018
STELLUNGNAHME zu Antrag			20
KULT-Gemeinderatsfraktion --- --- --- --- --- --- ---	Seite HH-Plan	Produktgruppe	
	58	1130	
	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart		
	Sachaufwendungen		
Karlsruher Bürgerbeteiligungsportal			

Der Antrag beinhaltet im Tenor eine pauschalierte Anschubfinanzierung des ab Januar 2017 neuen Amtes für Informationstechnik hinsichtlich des Themas Bürgerbeteiligungsportal.

Die derzeit in den Doppelhaushalt eingestellten Mittel orientieren sich an den bisherigen Budgetansätzen der Organisationseinheiten Personal- und Organisationsamt, Abteilung P4 und Medienbüro zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes inklusive der Neuausrichtung der technischen Plattform und Weiterführung begonnener Maßnahmen.

Aus Gründen der Haushaltsklarheit und Haushaltswahrheit und insbesondere auch im Kontext der Haushaltsstabilisierung wurde von einer pauschalierten Anschubfinanzierung einzelner Projekte bewusst abgesehen.

Vielmehr sollen im Anschluss an die Etablierung und einen beabsichtigten Strategiefindungsprozess ein hinsichtlich tatsächlichem Aufwand und Kassenwirksamkeit konkreter Maßnahmenplan und die hierfür notwendigen projektbezogenen Personalressourcen abgestimmt und mit Prioritäten hinterlegt werden. Hierbei sind neben den reinen Sachkosten auch strukturelle und personelle Auswirkungen für Administration und Pflege zu berücksichtigen.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag zum heutigen Zeitpunkt abzulehnen.

KULT Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



05.10.2016

DOPPELHAUSHALT

2017/2018

Antrag zum Thema

Karlsruher Bürgerbeteiligungsportal

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶ 1300				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 1130-130					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2017	2018	2019	2020	2021
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Sachaufwendungen	100.000				
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

► Medienbüro / IT-Amt

► Sachverhalt | Begründung

Erhöhung der Sachmittel des Medienbüros um einmalig 100.000 Euro im Jahr 2017 zum Aufbau eines Karlsruher Bürgerbeteiligungsportals unter Einbindung und Ausbau des Transparenzportals.

Das Thema "Kommunale Bürgerbeteiligung" gewinnt immer mehr an Bedeutung. Beteiligungs- und Gestaltungswünsche der Bürgerinnen und Bürger bei kommunalen Planungs- und Entscheidungsprozessen nehmen weiter zu. Derzeit findet die Beteiligung im Wesentlichen bei Präsenzveranstaltungen statt. Zudem können Einwohnerinnen und Einwohner Material im Internet downloaden und Ideen per Mail oder schriftlich einreichen.

Dabei ließen sich die Prozesse durch die vielseitigen Möglichkeiten der Digitalisierung unterstützen. Ein wesentliches Ziel dabei ist die Einbindung von Einwohnerschichten, die durch das derzeitige System weniger angesprochen oder ausgeschlossen werden. Ein weiteres Ziel ist dabei eine Verringerung der laufenden Kosten bei der Bürgerbeteiligung: Ineffiziente Prozesse lassen sich so verbessern; ggf. lässt sich sogar die Zahl von Präsenzveranstaltungen vermindern. Und drittens gilt es, die repräsentative Demokratie (Gemeinderat) stärker mit der direkten Beteiligung der hier lebenden Menschen zu verknüpfen. Städte wie Stuttgart und Mannheim bieten ihren Einwohnerinnen und Einwohnern schon jetzt die Möglichkeit, sich verstärkt online an der Entwicklung ihrer Stadt zu beteiligen.

Die Stadt Karlsruhe bietet mit KA-Feedback und der Info-Seite zur Bürgerbeteiligung einige Basiselemente für ein neues digitales Beteiligungsportal. Wir stehen hier aber erst am Anfang. Daher beantragt die KULT-Fraktion einmalig 100.000 € für die Einrichtung eines Beteiligungsportals für die Stadt Karlsruhe und ihre Einwohnerinnen und Einwohner. Dieses sollte alle Projekte mit Bürgerbeteiligung bündeln und Dialogmöglichkeiten mit der Stadtverwaltung und den anderen Usern ermöglichen sowie einem modernen Datenschutz genügen. Das bestehende Informationsangebot zur Offline-Beteiligung sollte beibehalten und in das neue Angebot überführt werden.

Das 2016 neu aufgesetzte Transparenzportal muss ausgebaut und in das Bürgerbeteiligungsportal integriert werden.

Und das Ganze muss in enger Abstimmung und Vernetzung mit dem Umbau der städtischen Website geschehen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Unterzeichnet von:

Lüppo Cramer und KULT-Fraktion